

Theatertreffen in Kassel

Festival „Schultheater der Länder“ im September zu Gast

KASSEL. Für Theaterleute ist es das Größte, wenn sie zum jährlichen Theatertreffen nach Berlin eingeladen werden. Eine Einladung in die Hauptstadt ist die höchste Auszeichnung für eine Schauspiel-Inszenierung. Eine ähnliche Bedeutung hat das „Schultheater der Länder“ für jugendliche Akteure. Seit 1985 findet dieses Schultheatertreffen jährlich in einem anderen Bundesland statt. Gezeigt wird hier je eine herausragende Theaterproduktion aus jedem Bundesland.

In diesem Jahr findet der Wettbewerb in Hessen statt, und Kassel ist die gastgebende Stadt. Hier werden vom 14. bis 20. September 16 Theaterstücke aus 16 Bundesländern zu sehen sein, die von einer Jury als die interessantesten Schultheater-Produktionen ausgewählt wurden.

Das Thema lautet diesmal: „Das Theater mit der Musik - Akustische Spuren im Musiktheater“. Es geht also um Stücke, in denen Musik und akustische Elemente eine wichtige Rolle spielen. Musik soll hier



Experte fürs Musiktheater: Heiner Goebbels.

Foto: dpa

keine bloß illustrierende Funktion haben, sondern die Dramaturgie bestimmen. Allerdings wurde nach den Worten von Joachim Reiß, dem Vorsitzenden des Bundesverbandes Darstellendes Spiel, der Begriff Musiktheater bewusst vermieden. Man wollte keine Festlegung auf opernhafte oder Musical-Produktionen.

Noch bis zum 15. Mai können sich Schulen mit ihren Theaterproduktionen beim Bundesverband Darstellendes

Spiel bewerben (www.sdl-2008.de). Eine Jury bewertet die auf Video eingereichten bis zu 60-minütigen Stücke und wählt die 16 besten aus.

Für Klaus Riedel, den Vorsitzenden des hessischen Landesverbandes Schultheater, ist es wichtig, dass dabei die unterschiedlichen Schultypen präsent sind.

Etwa 350 Schüler werden beim Festival im September in Kassel zu Gast sein und sowohl im Dock 4 als auch im Schauspielhaus ihre Stücke zeigen. Die Veranstaltungen sind öffentlich. Ede Müller von der Kasseler Jacob-Grimm-Schule, der die Organisation koordiniert, hofft auf viele Schüler aus der Region als Zuschauer.

Zu Eröffnung des Festivals ist ein großes Theaterspektakel an der Fulda geplant. Ergänzt wird das Festival durch Workshops und eine Fachtagung, zu der prominente Theaterleute wie der Komponist Heiner Goebbels und der Regisseur Christoph Marthaler eingeladen wurden. (w.f.)

www.sdl-2008.de